



Mit Leidenschaft zum Erfolg!

Unser Jahr 2024



**JAHRESABSCHLUSS
KURZFASSUNG**

Zahlen 2024



902.330 Menschen

besuchten 2024 die Veranstaltungen
im CCH und auf dem Messegelände.

4.079 Jahre

war die Summe der
Betriebserfahrung aller
HMC-Mitarbeitenden.

8x8

am 8. November 2024 fanden
zeitgleich 8 Veranstaltungen
auf dem Messegelände und
im CCH statt.



5.976 Ladevorgänge

wurden 2024 an den E-Zapfsäulen
der HMC gezählt.

Vorwort Geschäftsbericht 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Stolz blicken wir zurück auf ein ganz besonderes Jahr: Es ist uns gelungen, unsere wirtschaftlich hohen Erwartungen an 2024 sogar noch deutlich zu übertreffen. Mit 47 Veranstaltungen auf dem Messegelände und 76 im CCH – Congress Center Hamburg hat das Team der Hamburg Messe und Congress (HMC) einen Rekordumsatz von 140,2 Millionen Euro erwirtschaften können. Rechnerisch entspricht das einem Umsatz von rund 383.000 Euro an jedem einzelnen der 366 Tage des Jahres 2024. Damit liegt die Hamburg Messe und Congress um 25,5 Prozent über dem bislang besten Umsatz im Jahr 2016. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, denn es waren vor allem sie, die dies möglich gemacht haben. Bedanken möchten wir uns außerdem bei 13.676 Ausstellenden, die uns 2024 ihr Vertrauen geschenkt haben, und nicht zuletzt bei 902.330 Gästen, die unsere Veranstaltungen besuchten.

Ein Punkt sticht in unserem ersten gemeinsamen Jahr als CEOs besonders hervor. Erstmals seit der vollständigen Übergabe des damals neuen Messegeländes im Jahr 2008 ist es der HMC gelungen – mit 20,9 Millionen Euro –, ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Das sehr gute Ergebnis hat zwei wesentliche Komponenten. Zum einen wurden für die Hamburg Messe und Congress die Mietzahlungen für die Messehallen in eine für Gewerbeimmobilien marktübliche Miete umgewandelt. Wichtig ist aber auch zu betonen, dass wir durch strategische Entscheidungen in den letzten Jahren mit einer strukturell neu aufgestellten HMC auch ohne den Mietkosteneffekt ein operatives Ergebnis in Millionenhöhe erwirtschaftet haben.

„Ein Rekordjahr, dafür gibt es vor allem drei Gründe: Das eine ist Strategie und Portfolio, das zweite sind unsere Messen – Gastveranstaltungen und CCH-Geschäft – und das dritte: die Mannschaft, die wirklich Sensationelles geleistet hat.“

Heiko M. Stutzinger
und Uwe Fischer
Geschäftsführung



Säulen des Erfolges waren einmal mehr unsere Eigenveranstaltungen HAMBURG OPEN, REISEN & CARAVANING Hamburg, INTERNORGA, SMM, WindEnergy Hamburg, Polaris Convention und GET Nord. Während die Traditionsmessen INTERNORGA und SMM ihre Positionen als ergebnisstärkste Messen bestätigten, war es vor allem die WindEnergy Hamburg, deren Ergebnis 2024 deutlich über Plan lag. Gemeinsam mit der SMM und der erstmalig in Hamburg durchgeführten Gastveranstaltung Hydrogen Technology Expo bildete die Weltleitmesse der Windindustrie im Herbst des Berichtsjahres die sogenannten „Hamburg Big 3 of Energy Transition“. Eine wichtige Initiative für die Freie und Hansestadt Hamburg mit ihren zahlreichen Wirtschaftsklustern und dem Bestreben, ein global wichtiger Standort der Wasserstoffindustrie zu sein.

**„Wir haben das absolute
Rekordergebnis für die HMC in
2024 erwirtschaften können.“**

Uwe Fischer
Geschäftsführung

Einen Rekord konnten wir im Bereich der Gastveranstaltungen feiern. 40 Mal wurden unsere Hallen 2024 von Veranstaltenden gebucht, um hier Messen und Events durchzuführen. Mehr als jemals zuvor in einem Jahr. Und es werden noch mehr: Für 2025 haben sich rund 50 Gastveranstaltungen angekündigt.

Im CCH – Congress Center Hamburg stiegen die Zahlen der Veranstaltungen und Besuchenden erneut. Zu Gast waren u. a. wichtige Medizinkongresse wie die Jahrestagung der International Society for Stem Cell Research (ISSCR), mit 4.000 der weltweit führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Bereich der Stammzellforschung und der regenerativen Medizin, oder der Kongress der Europäischen Organisation für Nuklearmedizin (EANM), dessen 6.500 Teilnehmende 5 Tage lang das gesamte CCH belegten. Weitere bedeutende Veranstaltungen waren die IAPH World Ports Conference, die DGK Herztage oder der IMEKO Weltkongress mit den Fokusthemen Digitalisierung und Quantentechnologie.

2025 wird die HMC ihr Angebot zusätzlich zu den bereits geplanten Eigenveranstaltungen mit dem Global Security and Innovation Summit (GSIS) im Oktober um das weltweit immer wichtiger werdende Thema Sicherheit ergänzen. Dazu wurde eine Partnerschaft mit dem International Institute for Strategic Studies (IISS) geschlossen. Ziel des GSIS ist es, eine Plattform für internationale Fachleute, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu schaffen, um die wachsende Zahl sicherheitspolitischer Herausforderungen zu diskutieren und innovative Lösungsansätze zu entwickeln.

Insgesamt sind für 2025 56 Veranstaltungen auf dem Messegelände sowie mehr als 100 im CCH – Congress Center Hamburg geplant. Der Umsatz wird im turnusmäßig messeschwächeren ungeraden Jahr 2025 voraussichtlich bei 85,8 Millionen Euro liegen, womit ein weiterer Meilenstein erreicht wird, da damit auch in der Summe zweier Jahre ein ausgeglichenes bis leicht positives Ergebnis erzielt werden kann. Eine sehr gute Basis für die weitere erfolgreiche Entwicklung der HMC.

Es grüßen Sie

Uwe Fischer
Geschäftsführer

Heiko M. Stutzinger
Geschäftsführer

Hamburg Messe und Congress GmbH in Zahlen

	2024	2023	2022***	2021***	2020***
Finanzen (in Mio. Euro)					
Umsatzerlöse	140,2	84,7	108,7	28,0	20,2
Bilanzsumme	130,2	116,3	118,0	108,8	103,3
Personal					
Mitarbeiter (Ganztagskräfte / GTK)	285	283	276	254	268
Auszubildende durchschnittlich	17	17	16	21	21
Hamburg Messe (2020-2021 inkl. CCH auf dem Messegelände)					
Aussteller Messe gesamt	13.676	7.670	10.054	1.683	4.307
davon Eigenveranstaltungen	6.530	2.233	5.465	150	1.504
davon Gastveranstaltungen	7.146	5.437	4.589	1.533	2.803
Besucher Messe gesamt	760.070	557.270	422.560	1.681.733	306.413
davon Eigenveranstaltungen	302.390	191.770	165.374	11.705	93.767
davon Gastveranstaltungen	457.680	365.500	257.186	1.669.722	212.496
davon CCH-Veranstaltungen				306	150
Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m²	1.082.359	842.347	927.114	338.250	430.708
Zahl der Messen und Ausstellungen	47	41	42	27+2**	35+1**
davon Eigenveranstaltungen	7	7	12	2+2**	4+1**
davon Gastveranstaltungen	40	34	30	22	30
davon CCH-Veranstaltungen				3	1

* externe Veranstaltung

** digitale Veranstaltungen WindEnergy Hamburg 2020, SMM 2021 und IDX_FS powered by INTERNORGA DIGITAL 2021

*** Die Corona-Pandemie führte in den Jahren 2020 bis 2022 zu Messe-Absagen/-Verschiebungen oder digitalen Durchführungen.

	2024	2023	2022	2021
CCH – Congress Center Hamburg				
Veranstaltungen gesamt	76	56	42	4
davon Kongresse und Tagungen	56	50	42	4
davon sonstige Veranstaltungen	20	6		
Teilnehmer gesamt	142.260	125.971	66.155	3.736
davon Kongresse und Tagungen	119.235	120.471	66.155	3.736
davon sonstige Veranstaltungen	23.025	5.500		

Für das Jahr 2020
finden Sie die Kenn-
zahlen „CCH auf
dem Messegelände“
in der Tabelle
auf Seite 4.

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresabschluss 2024 der Hamburg Messe und Congress GmbH

Angaben in TEUR	2024	2023
Bilanz / Aktiva zum 31.12.2024		
1. Anlagevermögen	65.379	66.232
2. Umlaufvermögen	64.857	50.118
Summe AKTIVA	130.236	116.350
Bilanz / Passiva zum 31.12.2024		
1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	118.557	104.671
Summe PASSIVA	130.236	116.350
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1.1. bis 31.12.2024		
1. Gesamterlös	141.991	88.924
2. Personalaufwand	28.148	27.798
3. Übrige Aufwendungen	92.915	100.797
4. Ergebnis vor Verlustübernahme	20.928	-39.671

Dem ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht hat die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG am 9. April 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht Kurzfassung 2024

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Der deutsche Messemarkt

Trotz einiger Herausforderungen, wie Streiks im öffentlichen Nahverkehr im ersten Quartal, konnte die Messewirtschaft in Deutschland ihre positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 fortsetzen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Messewirtschaft laut Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) auf ihren 322 Messen in 2024 Zuwächse bei den Ausstellenden, bei der Nettofläche sowie bei den Besuchenden. Vor diesem Hintergrund blickt die deutsche Messewirtschaft zuversichtlich in das Jahr 2025. In Deutschland sind mehr als 310 Messen geplant, darunter mehr als ein Dutzend Neuveranstaltungen zu Themen wie Pflege, Energie und Bau.

2. Der internationale Messemarkt

Ein zentraler Trend im Jahr 2024 war die weiterhin starke Internationalisierung der Messen. Deutsche Messegesellschaften haben ihre Veranstaltungen weltweit ausgedehnt und erschließen zunehmend neue Märkte. Im Jahr 2024 wurden von den Mitgliedern des AUMA und des Fachverbandes Messen und Ausstellungen (FAMA) rund 300 Messen im Ausland durchgeführt. Für 2025 planen die deutschen Messegesellschaften 325 Messen in fast 40 Ländern, deutlich mehr als noch in den beiden Jahren zuvor. Hierbei handelt es sich meist um Satelliten von Messen, die seit Jahren erfolgreich in Deutschland durchgeführt werden. Zudem organisieren Unternehmen aus anderen Ländern, insbesondere aus Asien, immer mehr Messen und erschließen dabei größere Märkte. Hierbei hat sich China als wichtiger Akteur auf dem internationalen Messemarkt etabliert, mit riesigen Messegeländen und einer Vielzahl von internationalen Veranstaltungen.

3. Das nationale und internationale Kongressgeschäft

Der Kongressstandort Deutschland wächst laut Meeting- & EventBarometer (MEBa) 2023/24 weiter stabil, insbesondere im Bereich der Präsenz- und Hybridveranstaltungen. In 2023 haben rund 2,2 Millionen Veranstaltungen in Deutschland stattgefunden, was einem Wachstum von etwa 25 Prozent entspricht. Wichtigste Veranstaltungsart war die Gruppe der Kongresse, Tagungen und Seminare. Dabei stieg auch der Anteil an internationalen Teilnehmenden von 3,9 auf 6,2 Prozent. Wichtigste Auswahlkriterien für einen Standort sind gemäß MEBa gute Erreichbarkeit, Qualität der angebotenen Leistungen sowie Optimierung der Reiseaufwendungen bei internationalen Teilnehmendenkreisen. Durch eine Zunahme von Eventlocations und Tagungshotels erhöht sich die Wettbewerbsintensität weiter.

B. Geschäftsentwicklung HMC

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erzielte 2024 einen Umsatz in Höhe von 140,2 Millionen Euro und blickt mit dem höchsten Umsatz ihrer Geschichte auf ein veranstaltungsstarkes Jahr zurück. Gegenüber dem Referenzjahr 2022 fällt dieser um 31,5 Millionen Euro höher aus. Und verglichen mit 2018, dem letzten turnusgleichen Jahr vor der Pandemie, liegt der Umsatz um 35,9 Millionen Euro höher, was auch auf die Wiederinbetriebnahme des CCH zurückzuführen ist. Der größte Anteil des Umsatzes wurde von den Unternehmensbereichen Exhibitions, Venues Guest Events und Venues Services (zusammen rund 85 Prozent) erwirtschaftet.

1. Exhibitions

Im Unternehmensbereich Exhibitions wurden 7 Veranstaltungen auf dem eigenen Messegelände durchgeführt. Ferner war die HMC wieder als Durchführungsbeauftragte für den HAFENGEBURTSTAG tätig. Die für Oktober 2024 geplante PHOTOPIA wurde aufgrund der fehlenden wirtschaftlichen Perspektive unterjährig abgesagt.

Am 17. und 18. Januar 2024 fand die HAMBURG OPEN zum vierten Mal auf dem Messegelände statt. Als Innovations- und Networking-Event für die Broadcast- und Medientechnik-Branche wird sie von der HMC als wirtschaftlicher Träger in Kooperation mit Studio Hamburg MCI veranstaltet. Sowohl die Anzahl der Ausstellenden als auch die Anzahl der Fachbesuchenden konnte im Vergleich zur Vorveranstaltung gesteigert werden. Die hieraus resultierende Kundenzufriedenheit ist eine gute Basis für eine weitere Vergrößerung der Veranstaltung.

Vom 7. bis 11. Februar 2024 wurden unter der Dachmarke OOHH! die vier Einzelmarken, die sogenannten FreizeitWelten, Reisen Hamburg, Caravaning Hamburg, Rad Hamburg und Kreuzfahrtwelt Hamburg präsentiert. Bereits zum zweiten Mal wurde die OOHH! von der Landesmesse Stuttgart durchgeführt. Diese Partnerschaft ermöglicht es beiden Messegesellschaften, die Position ihrer Urlaubsmessen zu stärken und das Angebot für die Reise- und Caravaningbranche weiter auszubauen. Die Landesmesse Stuttgart veranstaltet in diesem Segment u. a. bereits die CMT in Stuttgart sowie die Touristik & Caravaning in Leipzig.

Die Teilnehmenden der INTERNORGA erlebten vom 8. bis 12. März 2024 erneut zahlreiche Highlights und Innovationen für den gesamten Außer-Haus-Markt. Präsentiert wurden diese von Ausstellenden aus knapp 30 Ländern. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Kongressen, Wettbewerben sowie unterschiedlichen Networking-Angeboten ergänzte das Angebot. So präsentierte sich das „Internationale Foodservice Forum“ zum wiederholten Mal als größter und wichtigster Branchenkongress, und in der „Newcomers' Area“ traf die Community erneut auf spannende Produktneuheiten. Neue Formate und Specials, wie der „HOOSY Hackathon“, ein erstmals durchgeführter Programmierwettbewerb, und die Influencer- und Creator-Plattform „The Social Kitchen“ stießen auf großes Interesse.

Mit **140,2**
Millionen Euro Umsatz
erzielte die HMC 2024
den höchsten Wert ihrer
Geschichte.

Der 835. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG wurde aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt an vier Tagen vom 9. bis 12. Mai 2024 veranstaltet. Rund 1,5 Millionen Besuchende nahmen an dem Fest teil. Neu waren die Abendshows mit internationalen Stars, die auf einer großen, schwimmenden Bühne auf der Elbe auftraten. Die zahlreichen Konzerte auf den Open-Air-Bühnen entlang der Elbe sowie die mit 250 Schiffen und einem ganz-tägigen Wasserprogramm bespielte Elbe prägten das Bild des diesjährigen HAFENGEBURTSTAGES HAMBURG. Länderpartner in diesem Jahr war Lettland. Die HMC ist seit 1994 als Veranstaltungsbeauftragte im Auftrag der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) für dieses größte Hafenfest der Welt tätig.

Mehr als

900.000

Besuchende auf dem Messe-
gelände und im CCH im Jahr 2024.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen der maritimen Industrie, zu denen die vollständige Dekarbonisierung der Schifffahrt bis 2050, Effizienzsteigerungen durch Digitalisierung, maritime Sicherheit und Verteidigung sowie Fachkräftemangel in der Schifffahrt zählen, fand die SMM vom 3. bis 6. September 2024 unter dem Leitmotiv „Driving the maritime transition“ statt. In 12 Hallen (inklusive der zusätzlichen Leichtbauhalle B8) sowie auf den vier, allen Teilnehmenden frei zugänglichen Bühnen wurden die neuesten technologischen Innovationen und Ideen zur Bewältigung der genannten Herausforderungen präsentiert und diskutiert. Der Verzicht auf Gangteppiche und die Einführung des kostenfreien HVV-Tickets für Besuchende waren dabei wichtige Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Die WINDENERGY HAMBURG fand vom 24. bis 27. September 2024 statt. Schwerpunktthemen auf der viertägigen Veranstaltung waren leistungsstarke Windturbinen der nächsten Generation, digitale Monitoring-Lösungen und Recruiting. Die Partnerverbände Global Wind Energy Council (GWEC), der europäische Branchenverband WindEurope, der Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) und der deutsche Maschinen- und Anlagenbau-Verband VDMA Power Systems stellten gemeinsam mit der HMC auf fünf offenen Bühnen ein Programm zu allen drängenden Fragen der globalen Windenergie-Branche zusammen. Der Verzicht auf Gangteppiche und die Einführung des kostenfreien HVV-Tickets für Besuchende wurden auch hier als wichtige Nachhaltigkeitsmaßnahmen der HMC wahrgenommen.

Die POLARIS fand vom 11. bis 13. Oktober 2024 zum dritten Mal bei der HMC statt. Angesichts des starken Wachstums der erst 2022 zusammen mit Super Crowd Entertainment gelaunchten Convention für Gaming, Creator und asiatische Popkultur fand ein Umzug von den Hallen A1 und A4 (2023) in die Hallen B1 bis B5 statt. Die Anzahl der Besuchenden konnte gegenüber der Vorveranstaltung um 31 Prozent gesteigert werden.

Vom 21. bis 23. November 2024 fand die GET NORD zum achten Mal als Eigenveranstaltung der HMC statt. Mit Zuwächsen bei den Ausstellenden um 25 Prozent sowie der vermieteten Nettofläche um 16 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung bestätigte die GET NORD erneut ihre Rolle als wichtige Plattform für die Branchen Elektro, Sanitär, Heizung und Klima. Im Fokus standen die Zukunftsthemen Energiewende, Digitalisierung und Trinkwasserhygiene. Ebenfalls gefragt waren smarte und KI-gestützte Anwendungen, die in der Gebäudetechnik neue Effizienzpotenziale erschließen.

2. Venues Guest Events

Im Unternehmensbereich Venues Guest Events fanden 40 Veranstaltungen statt. Als außerplanmäßige Nutzung des Messegeländes ist u. a. die erneute Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft sowohl im Januar als auch von Anfang November bis Ende des Berichtsjahres in der Halle B5 erwähnenswert. Zudem verliefen beispielsweise die AIRCRAFT INTERIORS EXPO sowie die neue Messe HYDROGENTECHNOLOGY EXPO positiver als ursprünglich erwartet. Der Unternehmensbereich Venues Guest Events hat im Berichtsjahr einen gegenüber der Planung um 15,5 Prozent höheren Umsatz erzielt.

3. International Trade Fairs & Exhibitions

Der Unternehmensbereich International Trade Fairs & Exhibitions, zuständig für das Auslandsmessen-Durchführungsgeschäft, erfüllte 2024 noch bestehende Verträge und Verpflichtungen mit und gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Hierbei handelt es sich um die Organisation von deutschen Gemeinschaftsbeteiligungen an ausländischen Messen. Im Berichtsjahr führte die HMC 1 Gemeinschaftsbeteiligung im Auftrag des BMWK durch, weitere 2 Beteiligungen wurden abgesagt. Darüber hinaus führte dieser Unternehmensbereich ein Provisionsgeschäft im Rahmen der Veranstaltung Adipecc aus. Bereits 2023 entschied die HMC, sich nicht mehr um die Durchführung von Auslandsbeteiligungen bei den Bundesministerien zu bewerben. Gründe hierfür sind eine zunehmend restriktive Vergabepolitik sowie deutlich schlechtere wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die die Durchführung von Auslandsbeteiligungen zunehmend unattraktiv und unwirtschaftlich machen.

4. CCH

Im Unternehmensbereich CCH fanden 2024 insgesamt 76 Veranstaltungen statt. Kongresse und Tagungen sind mit 56 Veranstaltungen weiterhin die tragenden Säulen im CCH, darunter 14 internationale Kongresse und 32 Veranstaltungen mit kongressbegleitender Ausstellung. Die nationalen und internationalen medizinischen Kongresse bilden dabei die Hauptkundengruppe, gefolgt von Corporate-Veranstaltungen sowie Events und Summits aus verschiedensten Branchen. Kulturelle Events und Tanzbälle ergänzen mit 20 Veranstaltungen das CCH-Portfolio.

40

Gastveranstaltungen 2024 –
eine Rekordzahl für die HMC.

Das Geschäftsjahr 2024 war, trotz der kompletten Übergabe des CCH 2022, weiterhin durch die Beseitigung von bestehenden Bau- und Funktionsmängeln geprägt, was die Planung und Umsetzung der Veranstaltungen beeinflusste. Diese Arbeiten können sich in Teilen bis Ende 2026 hinziehen. Die Mängelbeseitigung wird seitens des Vermieters gesteuert und ist von der HMC nur mittelbar beeinflussbar.

C. Wirtschaftliche Lage

1. Umsatzentwicklung

Die HMC verzeichnet im Jahr 2024 einen Umsatz in Höhe von 140,2 Millionen Euro (2022: 108,7 Millionen Euro), und damit den höchsten Umsatz ihrer Geschichte. Vom Gesamtumsatz 2024 entfallen auf die einzelnen Unternehmensbereiche: Exhibitions 64,8 Millionen Euro, Venues Guest Events 20,9 Millionen Euro, CCH 14,3 Millionen Euro, International Trade Fairs & Exhibitions 2,0 Millionen Euro und Venues Services 33,4 Millionen Euro. Der Unternehmensbereich Venues Facilities erwirtschaftete einen Umsatz von 4,8 Millionen Euro.

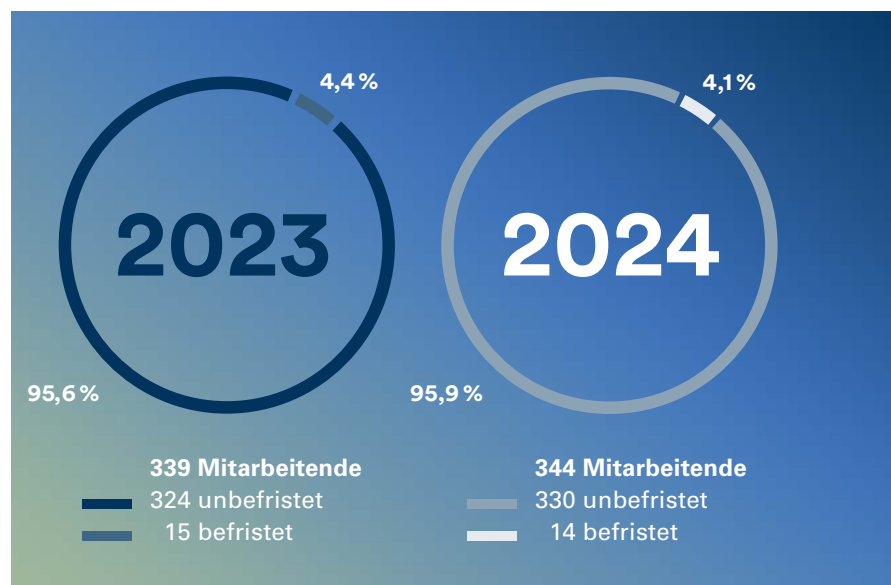
2. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme durch die HGV von rund 20,9 Millionen Euro ab (2022: -15,3 Millionen Euro). Gegenüber der Prognose fällt das Jahresergebnis 2024 um 24,0 Millionen Euro besser aus. Die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Referenzjahr 2022 sowie gegenüber der Prognose ist auf ein besseres operatives Geschäft und auf eine Änderung des Untermietvertrages zwischen der FHH und der HMC bezüglich des Messegeländes zurückzuführen.

3. Mitarbeitende

Zum Jahresende 2024 waren ohne studentische Aushilfen 341 (2023: 339) Mitarbeitende bei der HMC beschäftigt, davon 330 unbefristet und 14 befristet (2023: 324 unbefristet und 15 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über 284 Kapazitäten (2023: 288 Kapazitäten). Darüber hinaus stellte die HMC 19 Ausbildungsplätze für Veranstaltungskaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Kaufleute für Büromanagement sowie für ein duales BWL-Studium mit Schwerpunkt Messe-, Kongress- und Eventmanagement zur Verfügung.

Zum Jahresende 2024 betrug der Anteil von Frauen in den Führungsebenen 34,9 Prozent.



4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 13,9 Millionen Euro auf 130,2 Millionen Euro gestiegen, die Eigenkapitalquote sank infolgedessen von 10,0 Prozent auf 9,0 Prozent.

5. Finanzlage

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Ergebnisabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

D. Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Ausblick

Das erwartete Wirtschaftswachstum in Deutschland fällt nach zwei Jahren der Rezession minimal aus, zwischen 0,2 Prozent laut Deutschem Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und 0,3 Prozent laut Bundesregierung. Entgegen diesen Prognosen rechnet die HMC auch 2025 mit einem Umsatzwachstum von 12,3 Prozent im Vergleich zum turnusgleichen Jahr 2023. Auf dem Messegelände finden nach derzeitigem Stand in 2025 6 eigene Messen und mehr als 30 Gastveranstaltungen statt. Zudem findet eine Messekooperation in Indien statt. Für das CCH liegen über 50 feste Buchungen vor.

Die HMC plant, weiter profitabel zu wachsen. Hierzu wurde in 2022 und 2023 ein Strategie-Review inklusive eines Weiterentwicklungsprozesses ihrer internen Organisation vorgenommen.

2. Ergebnisentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die HMC einen Umsatz von 85,8 Millionen Euro, der gegenüber dem Referenzjahr 2023 ein Plus von 9,4 Millionen Euro vorsieht. Dieser Mehrumsatz ist vor allem auf die erwartete Entwicklung in den Unternehmensbereichen Exhibitions, Guest Events und Venues Services zurückzuführen. Die Planung geht von einem negativen Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von rund 19,9 Millionen Euro aus, welches im Wesentlichen durch Maßnahmen der Digitalisierung und Modernisierung sowie durch höhere Energiekosten begründet ist. Gegenüber dem turnusgleichen Geschäftsjahr 2023 wird 2025 ein um 19,8 Millionen Euro geringerer Verlust erwartet. Während zum einen in 2023 noch die Corona-Pandemie stärker nachwirkte, macht sich zum anderen 2025 neben einer besseren wirtschaftlichen Leistung vor allem die Änderung des Untermietvertrages zwischen der HMC und der FHH für das Messegelände positiv bemerkbar. Zur Finanzierung der Erweiterung und Modernisierung des Gebäudebestandes auf dem Messegelände wurde zu Beginn des Projektes ein Leasingkonstrukt gewählt. Die damit einhergehenden Immobilienleasingkosten stellten bis Ende 2023 eine besondere Belastung für die HMC dar. Im November 2023 hat die Bürgerschaft der FHH daher eine vom Senat vorgeschlagene marktgerechte Korrektur beschlossen. Diese Korrektur erfolgte am 23. September 2024 durch eine Anpassung des Untermietvertrages zwischen der FHH und der HMC, rückwirkend zum 1. Januar 2024. Die HMC leistet seit dem Geschäftsjahr 2024 eine um rund 15,0 Millionen Euro geringere Miete.

Der in 2025 erwartete Verlust wird von der HGV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages ausgeglichen. Mit dem Jahresergebnis aus 2024 und dem geplanten Jahresergebnis für 2025 wird die HMC voraussichtlich erstmals, seit der Erweiterung und Modernisierung des Messegeländes, in Summe beider Geschäftsjahre ausgeglichen, gar positiv im Saldo, sein.

3. Risikobericht

Risikomanagement

Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken.

Bei der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung erkennbar.

Finanzrisiken

Es bestehen keine erkennbaren Finanzrisiken.

Hamburg, 11. März 2025

Uwe Fischer
Geschäftsführer

Heiko M. Stutzinger
Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH bei der Leitung der Gesellschaft fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit der Geschäftsführung der Gesellschaft eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in der Gesellschaft einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Berichtsjahr haben vier reguläre Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden. Der Finanzausschuss und der Bauausschuss haben beide jeweils zweimal getagt. Es haben zwei reguläre Sitzungen des Personalausschusses stattgefunden und es wurden drei Beschlüsse des Personalausschusses in schriftlichen Verfahren gefasst.

Am 1. Juli 2024 hat die Gesellschafterversammlung der Hamburg Messe und Congress GmbH die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG (RSM EbnerStolz) zur Abschlussprüferin und zur Prüferin der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 gewählt.

RSM EbnerStolz hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung von RSM EbnerStolz aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19. Mai 2025 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. Juni 2025 ausführlich mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht sowie dem Bericht von RSM EbnerStolz befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl den Lagebericht der Geschäftsführung als auch den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2024.

Hamburg, im Juni 2025

Staatsrat Andreas Rieckhof
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Andreas Rieckhof

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Behörde für Wirtschaft und Innovation

Brigitte Allkemper

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

City Management Hamburg

Dr. Malte Heyne

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Handelskammer Hamburg

Kai Hollmann

(abberufen am 30. Juni 2024)

Gastwerk Hotel Hamburg
Verwaltungsgesellschaft mbH

Stefan Pallasch

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

PIERDREI Hotel Hafencity

Oliver Jensen

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Hamburger Gesellschaft für Vermögens-
und Beteiligungsmanagement mbH

Konstanze Wagner

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Finanzbehörde Hamburg

Dr. Christopher Schwieger

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Behörde für Wirtschaft und Innovation

Franziska Wedemann

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Back-Haus Wedemann KG

Hartmut Hofmann

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Matthias Balz

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Loretta Marsh

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Frank Minak

(abberufen am 30. Juni 2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Karsten Broockmann

(neu berufen seit 1. Juli 2024)

Hamburg Messe und Congress GmbH

Entsprechenserklärung

zum Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK)

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erklären hiermit:

„Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2024, mit drei Ausnahmen, die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind. Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

- Gliederungspunkt 5.1.5: Die Frist von sechs Wochen für die Verteilung der Niederschriften über Beschlüsse des Aufsichtsrates an dessen Mitglieder konnte nicht immer eingehalten werden, weil die Entwürfe der Niederschriften vor ihrer Ausfertigung abgestimmt wurden und die Abstimmungen nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden.
- Gliederungspunkt 5.4.7: Ein Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburg Messe und Congress GmbH hat mehr als 5 Vorseitze von Aufsichtsräten oder einem ihrer Ausschüsse inne. Dies ist unproblematisch, da die in den Aufsichtsräten behandelten Themen Teil des Hauptamtes der betroffenen Person sind und die Mandate daher nur einen beschränkten zeitlichen Mehraufwand erzeugen.
- Gliederungspunkt 5.4.8: Zwei Mitglieder des Aufsichtsrates haben nur an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2024 persönlich teilgenommen.

Im Geschäftsjahr 2024 erhielt Herr Stutzinger Bruttogesamtbezüge in Höhe von 255.733,92 EUR, Herr Fischer erhielt Bruttogesamtbezüge in Höhe von 308.328,62 EUR und Herr Aufderheide erhielt Bruttogesamtbezüge in Höhe von 94.343,20 EUR. Die Aufteilung der Gesamtbezüge ist im Internet unter www.hamburg-messe.de einzusehen.“

Hamburg, 16. Juni 2025

Staatsrat Andreas Rieckhof
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Uwe Fischer
Geschäftsführer

Heiko M. Stutzinger
Geschäftsführer

